



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Hohenlimburg

Betreff:

Verwendung bezirksbezogener Mittel: Zuschuss für die Heideschule Hohenlimburg

Beratungsfolge:

06.03.2019 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt, aus ihren bezirksbezogenen Mitteln

dem Antragsteller	Heideschule Hohenlimburg
für die Maßnahme	„GEWALTFREI LERNEN“- Prävention
gemäß Antrag vom	14.02.2019
einen Zuschuss in Höhe von	Euro zu gewähren.

Der Beschluss ist bis zum 30.06.2019 befristet.

Die Umsetzung der Maßnahme und das Abrufen des Zuschusses mit der Vorlage der Verwendungsnachweise sind bis dahin vom Zuschussempfänger sicherzustellen. Geschieht dies nicht, erlischt der Anspruch auf Auszahlung des Zuschusses.

Begründung:
siehe Anlage.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



sind nicht betroffen



sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung

Vorlage 0206/2019

Absender:

Heideschule Hohenlimburg
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Hagen
Primarstufe
Heideschulweg 12, 58119 Hagen



An die
Bezirksvertretung Hohenlimburg
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses

Antragsteller: Heideschule Hohenlimburg

Maßnahme/Gegenstand * „GEWALTFREI LERNEN“- Prävention an
Grundschulen (ggfs. auf gesondertem Blatt näher erläutern)s. Anhang

Finanzierungsplan für die vorgenannte Maßnahme bzw. den
Gegenstand:

Gesamtkosten: **2284,80 €**

Eigenleistung: **742,00 €** (7,00 € pro Kind)

Zuwendung Dritter: Förderverein der Schule **342,80 €**

Beantragter Zuschuss: **750,00 €**

Für die verbleibende Summe von **450,00 €** werden noch Sponsoren
gesucht.

* Hinweis: Maßnahmen werden grundsätzlich nur dann bezuschusst, wenn sie den
erklärten Zielen des jeweiligen Vereines, Verbandes, der jeweiligen Institution oder
sonstigen Vereinigungen entsprechen und von diesen bezirksbezogen durchgeführt
werden.

Hagen, 14.2.2019 S. Kimmel
.....
(Ort, Datum, Unterschrift)

Heideschule Hohenlimburg

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Hagen

Heideschulweg 12

58119 Hagen

Tel: 0 23 34 / 4 24 40 Fax: 0 23 34 / 1569

E-Mail: Heideschule-Hohenlimburg@t-online.de

Homepage: www.Heideschule-Hohenlimburg.de

Hagen, 14.02.2019

Sehr geehrter Bezirksbürgermeister Herr Voss !

Sehr geehrte Mitglieder der **Bezirksvertretung** Hohenlimburg !

Mit diesem Schreiben wende ich mich an Sie, mit der Bitte um **Unterstützung**.

Seit dem Schuljahr 2014 hat die Heideschule in ihr Schulprogramm den Schwerpunkt auf das soziale Lernen gelegt. Hierzu haben wir ein Konzept entwickelt, welches ich Ihnen mit diesem Schreiben zukommen lasse.

Im Rahmen des sozialen Lernens werden alle 2 Jahre Trainings mit den Kindern der Klasse 1 und 2 zu Gewaltfrei Lernen durchgeführt.

Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, dass es wichtig ist, auch externe Personen **hinzuzuziehen**. Dadurch wird die Wichtigkeit des Projekts für Kinder, Eltern - aber auch die Einsicht sich angemessen und sozial zu verhalten, besonders deutlich gemacht.

Die Trainings für die Schülerinnen und Schüler kosten insgesamt 2300 €.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns mit einem Teil, welcher in Ihrem Ermessen liegt, unterstützen könnten.

Von den Schülern wird ein Eigenanteil von 7 € **eingenommen**. Der Förderverein wird uns ebenfalls unterstützen.

Weitere Unterlagen zum Projekt finden Sie im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Klimmek/Schulleiterin

Soziales Lernen an der Heideschule

Das oberste Erziehungsziel der Heideschule ist das friedliche Miteinander in der Schulgemeinschaft, Toleranz und Akzeptanz des Anderen.

Dieses Ziel wird erreicht, wenn alle Beteiligten Sozialkompetenzen erwerben, trainieren und bewusst einsetzen.

Wir haben folgende Bausteine gewählt, um unser Ziel zu erreichen:

- Lupo aus dem All (in Klasse 1 wird eine Einheit aus LUBO zum Thema Gefühle durchgeführt)
- Faustlos (Klasse 2 bis 4)
- Durchführung des Präventions- und Trainingsprojektes „Gewaltfrei Lernen“ und anschließende dauerhafte Übung und Anwendung der erlernten Einheiten (Stopp-Regel, Elefantenhaut etc. einmal monatlich in jeder Klasse)
- Ausbildung und Einsatz von Streitschlichtern
- Fortbildungen des Kollegiums zu den Themen Wirksamkeit von Regeln, einheitliche Handhabung bei Verstößen, Anforderungen an ein schulinternes Regelwerk und Prinzipien effektiver Klassenführung zur Prävention von Unterrichtsstörungen
- Vereinbarungen im Kollegium für konsequentes Handeln bei Fehlverhalten und Regelverstößen
- Verstärkerpläne für Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich der Sozialen und Emotionalen Entwicklung

Zu folgenden Bausteinen werden die Vereinbarungen zur Installation und Durchführung erläutert:

Lupo aus dem All

Die 30 Grundeinheiten von „Lupo aus dem All – 1. und 2. Klasse“ werden im Verlauf der Klassen 1 und 2 durchgeführt, wobei dafür Stunden aus dem Bereich Sachunterricht genutzt werden.

Faustlos

Die Einheiten des Programms werden ab Klasse 2 in der Regel in einer Unterrichtsstunde pro Woche erarbeitet.

Gewaltfrei Lernen

Um auch langfristig gewaltfrei zu lernen, werden die im Projekt erlernten Regeln und Fertigkeiten regelmäßig im Klassenverband wiederholt. Pro Monat finden eine Einheit zum Training ausgewählter Fertigkeiten sowie eine Einheit zur Wiederholung der Regeln statt. Diese Wiederholungen orientieren sich am Bedarf der jeweiligen Klassengemeinschaften und an konkreten Situationen und Anlässen.

Alle Kollegen, die neu an die Heideschule kommen, werden von der Sonderpädagogin insbesondere über die Inhalte und Umsetzung von **Gewaltfrei Lernen** an der Heideschule informiert. Außerdem hat jeder neue Kollege die Möglichkeit, sich von der Lehrkraft der Parallelklasse schulen zu lassen und/oder Schüler der Klassen 4 zu einer Demonstration des Trainings und Vorstellung der Regeln einzuladen.

Im Rahmen der Lehrerkonferenzen werden Erfahrungen zum Projekt und den Trainingseinheiten ausgetauscht sowie Anregungen und Hilfestellungen für alle Kollegen gegeben.

Es wird erwogen, alle zwei Jahre ein Training für die jeweiligen Klassen 1 und 2 anzubieten.

Streitschlichter

Zu Beginn jedes zweiten Schulhalbjahres werden 6 Schüler aus Klasse 2 durch ein Bewerbungsverfahren ausgewählt und anschließend bis mindestens zu den Sommerferien als Streitschlichter ausgebildet. Diese 6 Kinder (dann Klasse 3) werden gemeinsam mit den bereits 6 agierenden Streitschlichtern aus Klasse 4 eingesetzt. Für alle ausgebildeten Streitschlichter findet wöchentlich eine Begleitstunde statt, in der aktuelle Fälle besprochen und vertiefende Rollenspiele durchgeführt werden können sowie die Abstimmung der Einsatzplanung für die anschließende Woche erfolgt. Jeweils ein Kind aus Klasse 3 und ein Kind aus Klasse 4 sind gemeinsam Ansprechpartner in einer Pause.

Verstärkerpläne

Die Sonderpädagogin erstellt bei Bedarf individuell angepasste **Verhaltenstagebücher** (als Wochenübersichten). In der Regel wird darin für jede Unterrichtsstunde per smiley festgehalten, wie sich die Mitarbeit und das Verhalten des jeweiligen Schülers gestaltet. Auch das Verhalten vor dem Unterricht und in den Pausen wird bewertet. Erbrachte Hausaufgaben können ein weiteres Kriterium sein. Für jedes Kriterium kann es einen, einen halben oder keinen Punkt geben. Der Schüler ist dafür verantwortlich, dass alle Lehrer, die ihn unterrichten, auch ihre Einträge vornehmen. Das Tagebuch bleibt in der Schule. Am Ende der Woche kann eine Kopie der Wochenübersicht an die Eltern gehen. Für jede neue Woche wird eine zu erreichende Punktzahl festgelegt. Wird die Punktzahl erreicht oder überschritten, kann der Schüler an einer zeitlich festgelegten Belohnungsstunde

teilnehmen. Erreicht er die Punktzahl nicht, erhält er in dieser Stunde eine Förderung durch die Sonderpädagogin.

In Absprache mit der Klassenleitung besteht sie aus der Bearbeitung von nicht erledigten Aufgaben, eines Wahrnehmungs-, Aufmerksamkeits- und Konzentrationstrainings oder einer Förderung im Bereich des sozialen und emotionalen Lernens. Die Belohnungsstunden sind wahlweise Spiel- oder Bewegungsstunden und abhängig von der Altersstufe bzw. Zusammensetzung der Gruppen.

Regelkatalog (Vereinbarungen und Konsequenzen)

- sofortige Konsequenz bei Treten, Schlagen, Kämpfen
der betreffende Schüler wird von der Aufsicht in das **Rote Buch** im Lehrerzimmer eingetragen, der Klassenlehrer wird informiert und führt ein Gespräch mit dem Schüler;
beim zweiten Eintrag in das Rote Buch führt die Schulleitung ein Gespräch mit dem Schüler;
beim dritten Eintrag informiert die Klassenleitung telefonisch die Eltern und lädt sie ggf. zu einem Gespräch in die Schule ein.

Die **OGS** verfolgt dasselbe Prinzip mit dem **Grünen Buch**.

- Schüler, die ihre Mitschüler wiederholt belästigen oder drangsaliieren, müssen während einer oder mehrerer Pausen neben der Aufsicht gehen.

In Konferenzen werden für neu aufgetretene Konflikte klare Regeln und Konsequenzen vereinbart, die schriftlich fixiert vorn im **Roten Buch** abgeheftet werden. Jeweils eine Kopie geht an die OGS für das **Grüne Buch**.

Wiedergutmachung

Streitverursacher können nach kleineren Konflikten eine Wiedergutmachung erbringen. Hierzu wurden Bilder mit Vorschlägen zur Wiedergutmachung erstellt und für alle sichtbar in der Pausenhalle/ Nebenflur ausgehängt. Es ist natürlich möglich, in den einzelnen Klassenstufen noch weitere Wiedergutmachungen zu etablieren. Wird eine Wiedergutmachung während einer Pause ausgehandelt, informiert die Aufsicht die Klassenleitung, damit diese auf die Umsetzung der Wiedergutmachung achtet.

Wiedergutmachungs-Verweigerer gehen zu einem Gespräch bei der Schulleitung.

Kostenaufstellung Gewaltfrei Lernen für über 4 Tage Projekt , 2019

Heideschule in Hohenlimburg

	Anzahl	Einheit	Summe
Weiterführende Fobi 3 Zeitstunden nach einem Training	0	400,00 €	- €
Handout digital zu neuen Themen	0	100,00 E	- €
Elternpraxisabend 60-70 Min.	0	150,00 €	- €
Schülerkurse 24 Stunden an 4 Tagen:	24	70,00 €	1.680,00 €
Fahrgeldzuschuss 4 Tage	4	60,00 €	240,00 €
Honorare netto			1.920,00 €
zzgl 19% MwSt.			364,80 €
Honorare brutto			2.284,80 €

Herzliche Grüße Sibylle Wanders

Päd. Leitung GEWALTFREI LERNEN

www.gewaltfreilernen.de

Tel. 02238 83 88 79

11.1.2019

s.wanders@gewaltfreilernen.de

Jordeweg10, 50259 Pulheim